

Presstext zur Ausstellung Wir werden alle Fiesen killen!

Halle, den 5. September 2009

Der Titel der Ausstellung ist einem der amerikanischen Romane entliehen, die der Schriftsteller Boris Vian unter dem Pseudonym Vernon Sullivan veröffentlichte. Vian ging es seinerzeit darum zu beweisen, dass er als französischer Autor innerhalb kürzester Zeit Romane im »amerikanischen Stil« verfassen könne, die mit Sicherheit zu Bestsellern werden würden. Sex and Crime geschwängerter – möglichst kontroverser – Inhalt, ein schnittiger Titel und ein amerikanisches Pseudonym sollten für den gewünschten Erfolg sorgen. Die Rechnung ging auf, zumindest teilweise. »Wir werden alle Fiesen killen« führte nicht im gleichen Maße zum Erfolg wie sein Vorgänger, der Verkaufsschlager, »Ich werde auf eure Gräber spucken«. Vian war inzwischen als Autor enttarnt und wurde wegen Unmoral vor Gericht gestellt. Was man einem scheinbar afro-amerikanischen Autor durchgehen ließ, galt nicht unbedingt für einen französischen Schriftsteller.

Heide Nord und Carsten Tabel übernehmen diesen Titel für ihre Ausstellung in der schönen Stadt letztlich wegen seiner erprobten Anziehungskraft, weil er dafür steht, dass in der Kunst andere Gewalten walten, weil er Brutalität und sowie deren Begründung gleichermaßen liefert. Er repräsentiert aufgrund seiner Entstehungsgeschichte den Wunsch nach schnellem Erfolg und seiner tatsächlichen Möglichkeit, anhand der Thematik des Buches das Scheitern großer Ideen und die ewige Rückkehr zum Status quo, nach allen denkbaren Versuchen und Mühen ihn abzuschaffen.

Vian lässt in »Wir werden alle Fiesen killen« den Wunsch aufscheinen nach einer Gesellschaft der Schönen, des Perfekten, in der jeder von der Perfektion abweichende Mensch als »Fieser« definiert wird und demzufolge gekillt werden muss. Wo steht man also selber: auf der Seite derer die killen, oder derer die gekillt werden müssen. Perfektion oder Mangelware?

In ihrer gemeinsamen Arbeit »Geh nach Haus und zünd dich an, denn wo du hinwillst kommst du eh nie an« thematisieren Nord und Tabel ein wohlbekanntes Gefühl, nämlich jenes, sich eher auf der Seite der stolzen Mangelware zu verorten. Seinen Ursprung findet dieses Gefühl in Pubertät und Adoleszenz. »If you wouldnt mind I would like to lose« singt Kurt Cobain in »Blew«. Hier manifestiert sich eine Haltung die zum Ausdruck bringt, nicht zum Schönen oder gar Perfekten gehören zu wollen, sondern eigene Regeln und ästhetischen Vorstellungen zu behaupten.

Der Klassifizierung der Gesellschaft, die in einem nur die Dysfunktionalität erkennt, den Loser, denjenigen der nicht mitmacht, will man entsprechen und gleichermaßen widersprechen: durch kultiviertes Leiden zum einen und strotzender Aktivität (die in Augen anderer vielleicht ins nichts läuft) zum anderen.

Neben der gemeinsamen Installation sind auch Einzelarbeiten der beiden beteiligten Künstler in der Ausstellung vertreten.

Carsten Tabel versucht in seinen skulpturalen Arbeiten Sprödeheit und Leere des menschlichen Daseins zu spiegeln, ausgehend von jenen Dingen, welche die Erbärmlichkeit des Alltags aufwerten und überdecken sollen.

Heide Nord thematisiert in ihrer Installation »white light from the dark sky« ein gescheitertes wissenschaftliches Klassifizierungssystem, den logischen Zusammenbruch einer einst revolutionären Idee, die sich aus heutiger Perspektive als falsch herausstellt. [H.N. & C.T.]

In diesem Sinne laden wir Sie herzlich zur Eröffnung der Ausstellung **Wir werden alle Fiesen killen!** am Freitag, dem **11. September um 20 Uhr**.

Heide Nord und **Carsten Tabel** zeigen Malerei, Zeichnungen, Fotografien und Installationen.

Die Ausstellung läuft vom **12. September bis 2. Oktober 2009** und ist Dienstags bis Samstags von 14 bis 18 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen finden Sie wie immer auf unserer Internetseite: www.dieschoenestadt.de

Kontakt: **Öffentlichkeitsarbeit** · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de

Informationen zu den Künstlern

Halle, den 5. September 2009

Heide Nord

- 1980 geboren in Halle (Saale)
- ab 2000 Studium der Malerei/Grafik, Hochschule für Kunst und Design Burg Giebichenstein Halle
- 2003–2004 Studium der Malerei bei Prof. Katharina Grosse an der KHB Berlin Weissensee
- 2004–2007 Studium der Malerei bei Prof. Arno Rink und Prof. Neo Rauch an der HGB - Leipzig
- 2007 Diplom für Bildende Kunst, HGB - Leipzig bei Prof. Neo Rauch
- seit 2007 Meisterschülerstudium bei Prof. Neo Rauch
- seit 2008 Sculpture Department, Royal College of Art, London

Stipendien

- 2008 Arbeitsstipendium der Jürgen Ponto - Stiftung, Frankfurt a.M.
- 2008/2009 DAAD Stipendium für Großbritannien
- 2009 Projektstipendium der Kunst- und Kulturstiftung Sachsen

Ausstellungen/Ausstellungsbeteiligungen

- 2009 »dadada«, Ada Street Gallery, London
 - »Summershow RCA« Sculpture Department Royal College of Art, London
 - »Carte Blanche VI: VNG – Verbundnetz Gas AG EAST-for the record«
Galerie für Zeitgenössische Kunst, Leipzig
- 2008 »NOBODY IN THE CHAIR; NOBODY IN THE BOOKS; NOBODY IN THE RAIN«,
mit Sebastian Burger, Galerie Gabriel Rolt, Amsterdam (E)
 - »white light from the dark sky«, Galerie Maurer, Frankfurt a.M. (E)
 - »Junge Kunst«, mit Cornelia Groß, Claus Stabe, Kunstverein Hohenaschau
 - »2D« Zweidimensionale, Kunsthalle der Sparkasse, Leipzig
- 2007 »Wenn der Sonnentau...« Neuzugänge zeitgenössischer Kunst im Kunstfonds Sachsen
von 2005–2007, Residenzschloss Dresden
 - »wild at heart« (mit Cornelia Groß, Juliana Ortiz, Claudia Roessger, Miriam Vlaming)
Meisterhäuser Dessau, Kunstverein Oberhausen, Kunstverein Leipzig
 - »HYPERZYKLUS« Galerie der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig (E)
- 2006 »wild at heart« (mit Cornelia Groß, Juliana Ortiz, Claudia Roessger, Miriam Vlaming)
Kunstverein Speyer, Villa Oppenheim Berlin
 - »oN/oFF«, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 2005 »black princess« (mit Sebastian Nebe und Claas Gutsche), Quedlinburg
 - »Fermente. Positionen junger Kunst« (mit Tobias Köbsch, Thomas Henninger) Maerzgalerie, Leipzig
 - »der kleine tod«, Spinnerei galerie/archiv, Leipzig (E)

Kontakt: [Öffentlichkeitsarbeit](#) · Telefon 0176 21 541 156 · Mail public@dieschoenestadt.de

Informationen zu den Künstlern

Halle, den 5. September 2009

Carsten Tabel

lebt und arbeitet in Leipzig

- 1978 geboren in Friedberg/Hessen
- 1999-2000 Studium der Komparatistik, Justus-Liebig-Universität Giessen
- 2000 Studium der Fotografie an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 2004 Studium an der Ecole Nationale de Beaux-Arts de Lyon (F)
- 2002-2006 Studium und Diplom bei Prof. Timm Rautert Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
- 2008 Meisterschüler, Prof. Timm Rautert, Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Einzelausstellungen

- 2009 Später Wurm entkommt dem Vogel (mit Philipp Karl Moritz), Galerie Hafenrand, Hamburg
- 2008 Wo Parkplätze entstehen, entstehen Firmen (mit Jan Sledz), Laden fuer Nichts, Leipzig
Der Hund soll still sein, Galerie Hafen+Rand, Hamburg
- 2006 Zurück zum Beton, Galerie Kleindienst, Leipzig
Return of the Dingsbums, Tschoperl, Frankfurt/M.
- 2005 Waiting for the Taxies #4 - Haltungsschäden, HGB Leipzig
Keiner stirbt (mit Yvon Chabrowski), Laden fuer Nichts, Leipzig

Ausstellungsbeteiligungen

- 2009 Close the Gap, Stadtgalerie Speyer
Close the Gap, Neuer Kunstverein Pfaffenhofen
Close the Gap, Werkschauhalle der Spinnerei, Leipzig
Stoffe der Eitelkeiten, Parotta Contemporary Art, Stuttgart
- 2008 Vertrautes Terrain - Contemporary Art in/about Germany, ZKM Karlsruhe
Drawcula, Galerie Kleindienst, Leipzig
CLOSETHEGAP, Stadtgalerie Kiel, Kiel
Schwanger auf St Pauli, Galerie Hafen+Rand, Hamburg
Standards of Living, Kunstverein Leipzig
Meisterklasse Timm Rautert und Gäste 2006-2008, Halle 12, Spinnereigelände, Leipzig
- 2007 Zeig mir deinen Katalog, du Schwein!, Galerie Kleindienst, Leipzig
Standards of Living, Hinterkonti, Hamburg
Ohne Schatten, Galerie Eigen+Art, Leipzig
Wasser! Fort! Au! Hilfe! Schön! Nicht!, Galerie Hafen+Rand, Hamburg
New Talents, Art Cologne, Köln
Blaue Blume, ÉNBA de Lyon, Lyon (F)
- 2005 Kalte Herzen, Klasse Rautert, Galerie Kleindienst
Kalte Herzen, Klasse Rautert, ARARIO Gallery Seoul (KO)
Kalte Herzen, Kunstverein Radolfzell
- 2004 Kalte Herzen, Kunstbunker Tumulka, München